Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

funden den stain gewalzigten von den grab vnd
giengen in das grab vnd funden nicht den leich
nam Jesu vnd gestlach also das sew in worchten
von den ir funden zwen man pey in gar in weys
sen gewant do sy in warchte vnd das antlitz nie
dergiengen zu der erd do sprachen sew zu in was für
cht ir euch den lebentigen mit den toten er ist hy
nicht er ist erstanden gedenkt wie er euch sagt
do er democh pey euch was in galylea do er euch
saget es müst des menschen sun gebn werden in
dew hend der sünder vnd gekreuzigt wern vnd
an dem dritten tag ersten vnd gedachte seiner
wort vnd giengen von dem grab vnd chündeten es
den ayn lefen vnd den andern allen Es was maria
magdalena vnd johanna vnd maria jacobi vnd
dy andern all dy da mit im da waren dis zu den
ainlefen jungern sprach vnd tauchten als ain
geschöt vnd gelaubten jn nicht Petrus lief für
zu dem grab vnd chnet vnd sach dy leilachen lige
vnd wundert in des das da was ergangen Das
Euangeli des firytags schrybt johannes
In illo tpe dixit Jesus discipulis suis qm credit
in me non credit in me sed in eu q̃ misit me
Jesus sprach zu seinen jungern Der an mich ge
laubt der gelaubt nicht an mich sunder der
mich gesant hat vnd der mich sicht der sicht auch
den der mich gesant hat ich ein liecht chomen in
disew welt das all die mich sehent nicht belei
bent in der vinster vnd wer meinew wort hört
vnd ir nicht behalt den vrtail ich pin nicht cho
men das ich vrtail über dew sünder das ich be
halt dy welt der mich verschmacht vnd meines